

2. M. Anna Magdalena, geb. Salzburg (B) 7. IV. 1749, † ledig, 6. IX. 1785.

VI. Kinder d. Franz Josef (V a 2):

1. M. Rosalia, geb. Salzburg (B) 27. VI. 1785, † 3. XII. 1796.

2. Franz Josef, geb. 27. XII. 1786, 1819 Leutnant und Auditor b. kgl. bayr. Regiment „Kronprinz“ in Würzburg, † Salzburg (B) 25. V. 1859.

3. Friedrich Alois, geb. 23. IV. 1792.

4. Vinzenz Josef, geb. 4. VI. 1794, Kreisamtskanzlist, 1817 Polizeikommissariatsoffizial, † Salzburg (B) 22. XI. 1851; verm. 13. XI. 1838 m. Theresia, T. d. Josef Krämer, Hauptzollamtsmagazinsverwalters, geb. 1818, † Salzburg (B) 20. XI. 1859.

5. Ernestine, geb. 12. V. 1796, † 29. I. 1810.

VII. Sohn des Vinzenz Josef (VI, 4):

Julius, geb. 1841, will 1855 zum Pionierkorps assentiert werden, 1859 k. k. Finanzwacheoberaufseher in Kaschau, 1871 in Széps in Ungarn, † Salzburg 16. IV. 1871. F. M.

60. Mayrn.

1585, 21. September, Graz. — Erzherzog Karl von Österreich verleiht dem Jakob Christof Mayr ein Wappen und Rotwachsfreiheit.

Erw. bei Weittenhiller.

1683, 20. November, Schloß Linz. — K. Leopold I. erhebt Johann Baptist Mayr, fb. salzb. Rat, Vice-domamtsverwalter zu Friesach und Pfleger der Herrschaft Althofen, wegen der Verdienste seines Vaters Christof, der 53 Jahre dem Erzstifte diente, und seiner eigenen in mehr als 25 Jahren als Pflegerverwalter zu St. Andrä und Hauptmann zu Landsberg in den Reichs- und erbländischen Adelsstand, verleiht ihm ein Wappen und erlaubt die Nennung des Namens „von Mayrren“.

Kop. v. 1684 im Landesarchiv Salzburg.

Wappen von 1683: G. über schw. geteilt, oben drei schw. Mooskolben, unten drei über sich schlagende feurige Flammen, deren Spitzen die Teilungslinie berühren. Auf dem offenen gekrönten Helm drei feurige Flammen, aus denen drei Mooskolben wachsen. Decken: schw.-g. (Das Wappen gleicht dem, das 1593, 4. Jänner, Graz, Erzherzog Ernst von Steiermark dem Georg Mayr verlieh, Dörr, Adels- u. Wappenbriefe des Namens Mayer 36.)*) Salzburger Publikation, 23. April 1684.

Siebmacher-Weittenhiller 40, Taf. 16 und 77. — Dörr 30, 36 und 73.

I. Christof Mayr, 1625—1677 Gerichtsschreiber, seit 1675 Administrator des Pfliegergerichtes Abtenau, † Abtenau 31. VIII. 1678; verm. Abtenau 27. I. 1626 m. Maria Höchtin, † 1635.

Sohn:

II. Johann B., geb. Abtenau c. 1632, immatr. 1644, 1656 Gerichtsschreiber in Taxenbach, 1658 in Mittersill, 1662 in Itter, 1666 in Golling, 1669 Notarius publicus, 1668 Pflegerverwalter in Taggenbrunn. 1669 zu St. Andrä i. Lav., 1674 Hauptmann zu Landsberg, 1681 Vice-

*) Laut Bubes Notizen (Hs. im Landesarchiv f. 121) war dieses Wappen einst auch auf dem Grabmal des Jakob Mayr (seine Frau Sara Kunratt), † 22. I. 1603, in der Arkade 72 des St. Sebastians-Friedhofes in Salzburg.



domamtsverweser zu Friesach und Pfleger von Althofen, 1682 hf. Rat, 1683 Adelserwerber („von Wolf Andrä Graf Rosenberg, kais. Hofkammerpräsident in Wien, mit einem kais. Diplomate remuneriert“, 1699 wider seinen Willen Pfleger von Tittmoning, kehrt, da er die Luft außer dem Gebirge nicht verträgt, 1701 in Pension wieder nach Friesach zurück, wo er 1703 wieder Interimsamtierer wird, weist 1705 seinen Nachfolger ein und wird 1710 Pfleger von Abtenau, † Abtenau 27. X. 1717; verm. I. Bruck im Pinzgau 19. VIII. 1658 m. Maria, T. d. Adam Penhamer und d. Elisabeth Pirklin, † Friesach 28. X. 1694, II. m. M. Katharina, T. d. Franz Thomas Kleienmayrn, Hofrichters des Stiftes St. Peter, und d. Katharina Karl, † Friesach 13. VI. 1699, III. Abtenau 30. VII. 1701 m. M. Anna Prossinger, † Abtenau 4. X. 1713, 50 J.

III. Kinder:

1. Johann Albert, geb. . . . , Kanonikus im Augustinerchorherrenstift Stainz, Prof. 1683, † . . .
2. Sibilla, geb. . . . , 1717 Subpriorin bei den Dominikanerinnen Maria Loreto bei St. Andrä i. Lav., † . . .
3. M. Regina, geb. Hofgastein 6. III. 1665, † . . . ; verm. m. N. Klettenhamer zu Grafendorf b. Friesach.
4. M. Magdalena, geb. Hofgastein 15. II. 1667, † . . . ; verm. m. N. Pierpaumb am Pudinerhof im Lavanttal.
5. Johann Kaspar, geb. vor 1717, verm. I. 1684 m. der T. d. Thomas Knappitsch, Pflegers von Mannsberg.
6. Anna Margarete, geb. Golling 27. VII. 1669, † vor 1717; verm. m. N. Pergl.

IV. Tochter des Johann Kaspar (II, 5):

M. Elisabeth, geb. . . . , † . . . ; verm. m. . . . von Storchenau zu Goldenberg (Kärnten). **F. M.**

61. Mayr von Mayregg.

1640, 8. Juni, München. — Joachim von Donnersberg, kais. Rat und Hofpfalzgraf, kurpfälz. geh. Rat und Kanzler, verleiht dem Nikodemus Mayr, Hofmarkswirt in Frauenchiemsee ein Wappen.

Or. im Landesarchiv.

1696, 20. Dezember, Wien. — K. Leopold I. erhebt Johann Bapt. Mayr, erzbischöfl. Kammerdiener, I. U. Cand., Notarius publicus, Hof- und universitätischer (!) Buchführer zu Salzburg, in Ansehung seiner und seines Vaters Nicodemus und der Familie von Plawen*) in den Reichsadelstand mit Wappenbesse- rung und dem Prädikat „von Mayregg“.

Wappen von 1640: geteilt, oben in S. ein r. Löwe, mit den Pranken 3 g. Kornähren haltend, unten in Schw. eine w. und bl. Fortuna- oder Glückskugel mit aufgesetzter g. Krone, beiderseits pfirsichfarbene Flügel und auf g. Enten- oder Gansfüßen ruhend. Auf dem Stechhelm: der Löwe wie im Schild. Decken: g.-schw. — w.-r. Exlibris im Landesarchiv.

Salzburger Publikation 18. März 1923.

Siebmacher-Weittenhiller 39, T. 16. — v. Dörr 62 und 78.

*) Über diese seit 1465 adelige, aus dem Gerichte Glurns stammende Familie vgl. Neuer Siebmacher, Hefner, Tiroler Adel, S. 14.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [79](#)

Autor(en)/Author(s): Martin Franz

Artikel/Article: [Beiträge zur Salzburger Familiengeschichte. 60. Mayrn. 68-69](#)